Rote Taubnessel

Lamium purpureum L.

Familie

Lippenblütler (Lamiaceae)

Beschreibung

Einjährig, mit 10-40 cm hohem, vierkantigem Stängel. Oft violett überlaufen. Blätter dreieckig, am Grund herzförmig, stumpf kerbig. Blüten purpurn, im unteren Teil zu einer geraden Röhre verwachsen mit einem deutlichen Haarring auf der Innenseite, oberer Teil der Blüte in Ober- und Unterlippe gegliedert. Je 6-10 Blüten zu Scheinquirlen angeordnet. Blütezeit: März-Oktober.

Status

Alteinwanderer (Archäophyt), mit Kulturpflanzen aus Westasien eingeschleppt.

Ökologie

Auf sandigen bis lehmigen Äckern, an frischen Ruderalstellen, z. B. an Wegrändern, in Gärten; nährstoffliebend.

Vorkommen in Frankfurt

Die häufige Art wurde nur selten mit konkreten Fundorte belegt. Die Rote Taubnessel ist auch heute im ganzen Stadtgebiet häufig, v. a. auf Äckern und in Gärten. Es konnten keine Bestandsveränderungen festgestellt werden.

Anmerkung

Die Samen werden von Ameisen verbreitet. Gelegentlich findet man daher sogar Exemplare, die sich auf Bäumen ansiedeln, z. B. auf Weiden, Robinien und Eichen.

© Gouache von E. schultz, 19. Jh.

0 1 2 3 4 5
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I